

Medienmitteilung

Betrifft	Einwohnerratssitzung vom 04. Mai 2018
Verfasser	Markus Lang, Präsident glp Brugg/Windisch, Einwohnerrat Colette Degrandi, Einwohnerrätin
Datum	29. April 2018

Geschätzte Medienschaffende

Zu den Traktanden der Einwohnerratssitzung vom 26. Januar 2018 nimmt die glp-Fraktion wie folgt Stellung:

Teiländerung Bauzonenplan:

Die Bauzonenreserven der Stadt Brugg sind weitgehend ausgeschöpft. Die weitere Entwicklung muss entsprechend gegen innen gerichtet sein und wird in erster Linie durch Verdichtung erreicht. Das vorliegende Bauprojekt an der Zurzacherstrasse nimmt dabei die im räumlichen Entwicklungsleitbild vorgegebenen Richtlinien auf. Die glp unterstützt deshalb die für die Umsetzung des Projekts notwendige Teiländerung des Bauzonenplanes.

Revision des Musikschulreglements:

Diese Revision ist dringend nötig. Negativ fällt nur auf, dass die Musikschulkommission aufgelöst, ihre Aufgaben an die Schulleitung und die Schlupflege verteilt und die bis anhin dafür zur Verfügung gestellten Ressourcen eingespart werden. Es wird also davon ausgegangen, dass Schulpflege und Schulleitung diesen Mehraufwand ohne zusätzliche Ressourcen bewältigen können. Insbesondere bleiben die Anstellungsbedingungen für die Musikschulleitung unverändert und werden nicht an die Bedingungen der Schulleitungen der Volksschule angepasst.

Im Vordergrund der Revision stehen aber die nicht mehr zeitgemässen Anstellungsbedingungen der Musikschul-Lehrpersonen. Neu sollen sie für alle Lektionen gemäss GAL angestellt werden, statt wie bisher nur für die Lektionen, welche vom BKS finanziert werden. Damit soll die Abrechnung der Lektionen einheitlicher und damit einfacher und übersichtlicher werden. Dies ist auch wichtig, um den Ausengemeinden aufzeigen zu können, warum sie stärker zur Kasse gebeten werden. Damit überwiegen für die glp ganz klar die Vorteile der Revision.